

(Königlicher) Briefverkehr

Von SuperCraig

Kapitel 2: Nachricht vom Hof

Fionn, mein alter Freund

Kaiserin Celene ist außer sich. Sie kann Ihr Glück noch gar nicht fassen. Wenn der König nicht mehr kann, dann eben der Prinzgemahl. So, oder so ähnlich. Jedenfalls ist ganz Halamshiral in Aufruhr ob Eurer geplanten Teilnahme am Ball. Sie war klug genug, Eurer Bitte nachzukommen.

Morrigan ist zwar angespannter als sonst, doch bisher scheint sie keinen Verdacht zu schöpfen. Den Jungen behält sie nach wie vor in ihrer Nähe. Es war äußerst schlau, zu warten, bis sie wirklich eine feste Anstellung bei Hofe hat, der sie sich nicht so leicht entziehen kann, bevor Ihr zuschlagt. Die Kaiserin verlässt sich sehr auf ihre arkane Beraterin, was das Ganze noch ein wenig pikanter macht.

Mit Verlaub, ich bin gespannt auf ihr Gesicht, wenn sie Euch nach all den Jahren wiedersieht. Euer Ruf eilt Euch jedenfalls voraus. Die Dienstmädchen, wie auch adeligen Damen, können sich gar nicht halten. Ihr sollt hübscher sein, als ich Euch in Erinnerung habe. Die Zeit als Prinzgemahl hat Euch wohl gutgetan?

Ich habe übrigens das Rezept, um dass Ihr mich gebeten habt, verschlüsselt. Eine Prise davon im Essen, und eine etwaige Begleitung wird die meiste Zeit zwischen Nachttopf und Bett hin- und herpendeln.

Ich bin gespannt, wie viele Krähen wirklich hinter Euch und der Kaiserin her sein werden. Es geht das Gerücht um, dass Kaiserin Celenes Vetter, Gaspard de Chalons, ebenfalls dem Ball beiwohnen wird. Ich persönlich halte es für durchaus möglich, dass er sich der Krähen bedient, um sie endgültig loszuwerden.

Meine Güte, der Prinzgemahl von Ferelden rettet der Kaiserin von Orlais das Leben. Wie es wohl so ist, eine Lebensschuld von einer Kaiserin einfordern zu können? Ich wüsste da schon ein oder zwei Dinge, die ich mit ihr anstellen würde.

Ich werde weiterhin die Stellung halten und Euch über Veränderungen am Hofe und vor allem Morrigan informieren. Bisher hat sie mich noch nicht bemerkt. Ich bin eben ein Meister der Täuschung.

Ergebenst, Euer Freund

Zevran Arainai